



## Rallye-Szene

# Liegt Dakar bald in Peru?

Der Abgang eines Champions, neue Ziele für die Rallye Dakar und viel Bewegung in der Amateursport-Szene – der Rallye Raid Sport ist in Bewegung.



Rallye Raid, das ist im Gegensatz zur klassischen Rallye á la Rallye Monte Carlo die Offroadvariante, bei der es neben großen Distanzen meist auch heftige Geländehindernisse zu überwinden gilt. Als Mutter aller Rallye Raids gilt die Rallye Dakar (früher Paris – Dakar) die 2009 nach Südamerika auswanderte und inzwischen dreimal als Schleife mit Start- und Zielort Buenos

Aires und Wendepunkt in Chile gefahren wurde.

Jetzt buhlen verschiedene Staaten des südamerikanischen Kontinents um die Ausrichtung der „Dakar“ in den nächsten Jahren. Wahrscheinlichste Variante für Januar 2012: Vom Startort Buenos Aires soll die Strecke von mehr als 5.000 Kilometern Länge durch Argentinien und Chile bis nach Lima in Peru

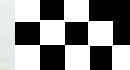
führen. So will es südamerikanischen Medien zufolge besonders auch Sponsor und Dakar-Dominator „Red Bull“. Einer, der bisher ebenfalls das Bullen-Logo auf dem Overall getragen hat, wird dann – zumindest als Fahrer – nicht mehr dabei sein: Vladimir Chagin, mit sieben Siegen in der Lkw-Wertung seit diesem Jahr alleiniger Rekordhalter, hat seinen Rücktritt vom

aktiven Sport erklärt und wird andere Aufgaben im Team übernehmen. Ob die schnellen Reiter von Kamaz damit geschwächt werden wird vielleicht schon die Silk Way Rallye vom 9. bis 16. Juli von Moskau nach Sotschi am Schwarzen Meer zeigen. Mit Vorjahressieger Eduard Nikolaev tritt ja schon der Nachfolger von Chagin im Kamaz-Team heftig erfolgreich in die Pedalerie.

Auf die Dakar-Teams (hier: Kamaz li. und VEKA) wartet 2012 eine neue Route in Südamerika. ▼▶







In Tunesien auf der Suche nach dem richtigen Weg: Rallye-Pfadfinder der OiLibya-Rallye.



„Getestet“ wird von den Dakaristi aber gerne zum Beispiel bei der Baja Saxonica ...



... bei der sie auf reine Amateur-Sportler treffen .

Während also bei Dakar- und Silk Way-Organisator A.S.O. für die nächsten großen Events alles geregelt scheint, tun sich Nordafrika-Veranstalter derzeit schwer. So wurde die erstmals für Tunesien geplante Truck Challenge abgesagt und die Rallye Grand Erg verschoben. Die „Pfadfinder“ der für Anfang

Mai geplanten „OiLibya Rallye of Tunisia“ hat planmäßig das Streckenbuch geschrieben und Veranstalter NPO sieht die Rallye nicht gefährdet. Das soll auch für die Rallye „ElChott“ gelten, deren Start für den 29. Oktober geplant ist.

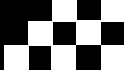
Von derlei Problemen weit entfernt sind die Macher euro-

Vielleicht ist Baja und Breslau-Fahrer der Pole Ostaszewsky (Zetros re.) dann erstmals auch dabei.



Die Dakar-Siegerfeier (hier Franz Echter und Team) findet 2012 in Lima statt.





Die größte Amateurrallye Europas, Rallye Breslau, rollt in diesem Jahr anders herum ...



... und macht derzeit Werbung auf einer Reihe von Allrad-Messen.

Rundstreckenveranstaltung hat sich das Baja-Team viel vorgenommen. So sollen zwei Besucherpunkte eingerichtet werden, in deren Bereich ähnlich wie in einem Motodrom besonders spektakuläre Passagen geplant sind, die von den Zuschauern hautnah erlebt werden können.

Die Rallye Breslau hat für ihre inzwischen 17. Auflage nicht nur die Zahl der Starter auf 300 begrenzt und war innerhalb von drei Wochen ausgebucht, für 2011 stehen auch diverse Veränderungen bei Europas größtem Rallye Raid an. So wird die Rallye erstmals ihrem Namen wirklich gerecht und startet am letzten Juni-Samstag in Breslau. Das Ziel der auch „Dakar des Nordens“ genannten Rallye ist dann am 2. Juli nach mehr als 1.600 Gelände-Kilometern in Dresden genau dort, wo zuletzt der attraktive Zielort war: Auf der Augustusbrücke vor dem weltbekannten Altstadtpanorama der Elbmetropole!

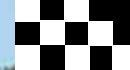
Klaus-P. Kessler *STM*

Dakar-Rekordsieger Chagin sucht nach seinem Rücktritt neue Herausforderungen.



Im Gegenteil freut sich Karsten Mahlo, Orga-Chef der „Baja Saxonica“ ebenso über ein volles, attraktives Starterfeld wie sein Pendant bei der Rallye Breslau, Henrik Strasser. Das Rundstreckenrennen „Baja Saxonica“ lockt am Osterwochenende auch wieder eine Reihe von Dakar-Startern in den Tagebau Profen südlich von Leipzig und ist in diesem Jahr wohl die größte Offroadveranstaltung in Europa. Für die vierte Auflage der





Typisch Rallye Breslau: Gruppenstart, Wasser und Schlamm machen die Breslau zu einer der härtesten Offroad-Rallyes überhaupt.